

Institut für Haptische Gestaltbildung-Meerbusch (NRW)

Elbinger Straße 18, 40670 Meerbusch, Tel: 02159 -1689, www.tonfeldatelier.de, dasatelier@tonfeldatelier.de

DAS INSTITUT

bildet berufsbegleitend Angehörige pädagogischer und sonderpädagogischer, heil- und sozialpädagogischer, ergotherapeutischer und anderer therapeutischer Berufe in der tiefenpsychologisch fundierten, anthropologischen Methode ARBEIT AM TONFELD® zur Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus.

DIE ARBEIT AM TONFELD®: (Heinz Deuser)

Die Erfahrungen der Haptik, die den Menschen ganzheitlich erfassen, stehen uns von Anbeginn als Orientierung in unserem Leben zur Verfügung. Sie begründen das Bild von uns selbst und unserem Stand in dieser Welt.

Die Bewegungen der Hände und ihr Umgang mit dem Material Tonerde sind wie eine eigene Sprache mit einer strukturierten Grammatik und einem umfangreichen und differenzierten Vokabular.

Sie ist erlernbar, indem wir unser Sehen und Verstehen der Bewegungen und des Umgangs mit dem Material Tonerde schulen.

Die Grundlagentheorien vermitteln einen Einblick in den Aufbau der Persönlichkeit, wie er sich am Tonfeld vollzieht.

Die praktische Begleitung wird anhand von Videoaufzeichnungen der Tonfeldstunden in den Seminaren supervidiert.

Als zukünftige BegleiterInnen am Tonfeld ist es von Bedeutung, dass Ihnen durch eigene Erfahrungen am Tonfeld „Halt und Sicherheit“ erlebbar werden.

DIE AUSBILDUNG:

DER GRUNDKURS zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen:

Im 1. + 2. Jahr: wird an je 6 WE die Grundlagen-Theorie vermittelt und durch praktische Übungen anhand von Videos das Sehen und Verstehen der Prozesse geübt.

Nach dem 4. Wochenende kann mit der eigenen Begleitung von Kindern begonnen werden. Die Videoaufzeichnungen dieser Tonfeldarbeiten werden zur Supervision im nachfolgenden Seminar vorgestellt.

Gegen Ende des zweiten Jahres findet eine Ausbildungswoche mit Prof. Heinz Deuser statt.

Im 3. Jahr ist an 3 WE die Supervision der praktischen Arbeiten und Theorievertiefung vorgesehen.

Im Laufe dieser Ausbildung sind mind. 20 Einzelstunden Selbsterfahrung verpflichtend.

Bis zum Erhalt eines Zertifikats ist eine regelmäßige Supervision der Tonfeldbegleitungen obligatorisch.

Nach Vorlage einer schriftlichen Dokumentation von 15 Fällen, einem Vortrag im Institut und einem Abschlussgespräch wird das Zertifikat vergeben.

DER AUFBAUKURS zur Begleitung Erwachsener:

1. Jahr: 6 WE, Begleitung von Erwachsenen innerhalb der eigenen Ausbildungsgruppe, und 1 Ausbildungswoche mit Prof. Heinz Deuser,

2. Jahr: 6 WE Supervision

Im Laufe dieser Ausbildung sind mind. 10 Einzelstunden Selbsterfahrung verpflichtend.

Bis zum Erhalt des Zertifikates ist eine Supervision der Tonfeldbegleitungen obligatorisch.

Nach Vorlage einer schriftlichen Dokumentation von 15 Fällen, einem Vortrag im Institut, und einem Abschlussgespräch wird das Zertifikat vergeben.

DIE GESAMTAUSBILDUNG:

1.-3. Jahr: je 6 WE Erlernen der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, und zwei Ausbildungswochen unter anderem mit Prof. Heinz Deuser

4.Jahr: 6 Wochenenden Supervision der praktischen Arbeit

Im Laufe dieser Ausbildung sind insgesamt mind. 30 Einzelstunden Selbsterfahrung verpflichtend.

Bis zum Erhalt eines Zertifikats ist eine Supervision der Tonfeldbegleitungen obligatorisch.

Nach Vorlage einer schriftlichen Dokumentation von 20 Fällen, einem Vortrag im Institut, und einem Abschlussgespräch wird das Zertifikat vergeben.

WEITERE SCHWERPUNKTE DER AUSBILDUNGEN:

Aufgrund meiner langjährigen Tätigkeit in einer Erziehungsberatungsstelle nimmt in der hiesigen Ausbildung das den kindlichen Prozess begleitende Elterngespräch einen bedeutenden Raum ein.

Da ich positive Erfahrungen in der Förderung von gehörlosen, blinden, geistig- oder körperbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen machte, wird in entsprechenden Vertiefungsseminaren in das Verständnis für die Lebensweise eines behinderten Menschen und das Erleben des gesamten Umfeld eingeführt und Möglichkeiten beratender Unterstützung vermittelt.

WEITERBILDUNG

In diesen Seminaren wird Angehörigen aller Berufe, die in der Betreuung von Menschen tätig sind, eine Vertiefung ihrer Kenntnisse von Entwicklungsprozessen und in ihrem beruflichen Alltag auftretenden Übertragungsphänomenen vermittelt.

SUPERVISION

Einzelfallsupervision, Gruppen- und Teamsupervision auch in anderen Berufsfeldern

SELBSTERFAHRUNG

Zur eigenen Stärkung oder zur Klärung der persönlichen Biografie

VORTRÄGE, WORKSHOPS, FORSCHUNGSPROJEKTE in anderen Institutionen, VERÖFFENTLICHUNGEN

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen Bildungsscheck oder eine Bildungsprämie als anteilige Finanzierung der Ausbildung zu beantragen.

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Ausführlichere Informationen erhalten Sie durch eine Anfrage unter meiner Mail Adresse.